

**GALERIE BARBARA RUETZ  
GALERIE BARBARA RUETZ  
GALERIE BARBARA RUETZ  
AN DER PINAKOTHEK DER MODERNE**

**31 Okt — 03 Nov**

**31 Okt — 03 Nov**

**31 Okt — 03 Nov**

**Kunst Zürich 13**

**Stand E4**

**Stand E4**

**Stand E4**

**Aja von Loeper, Evelyn Weinzierl, Susanne Zuehlke**

**Telefon Messestand**

**+49 172 641 90 90**

**Galerie Barbara Ruetz — an der Pinakothek der Moderne  
Gabelsbergerstraße 7, 80333 München, Germany  
Telefon +49 89 288 077 43, office@galerie-ruetz.de  
www.galerie-ruetz.de**

## **AJA**

Aja von Loeper, geb. 1971 in Leonberg-Warmbronn, studierte von 1997 bis 2002 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. 2000 wurde sie Meisterschülerin bei Prof. Christine Colditz.

Die Strukturvielfalt ihrer Arbeiten ist das Ergebnis eines energisch expressiven Gestus, der mit hohem körperlichen Krafteinsatz auf das Papier übertragen wird. Der zentrale Prozess dabei ist das Aufreiben des Blattes mit einem Holzkeil, solange bis sich ihr Teile davon entgegen wölben,

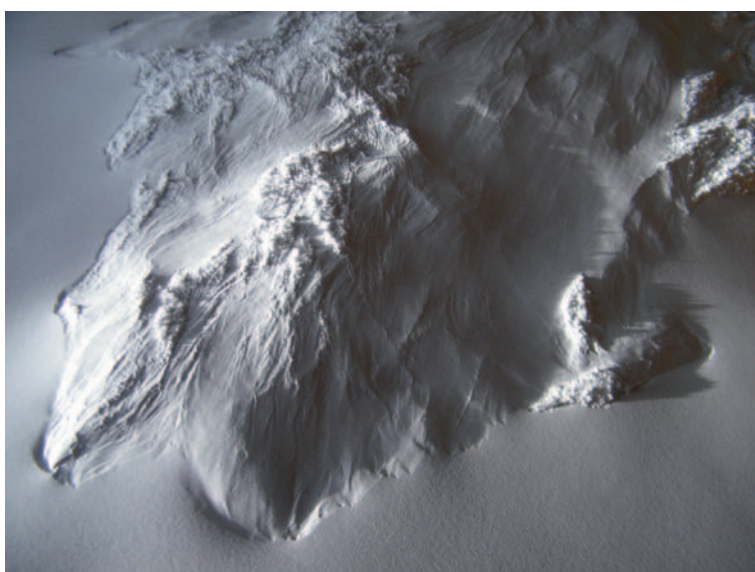
wodurch die reliefartigen Weiß-in-Weiß Zeichnungen entstehen. Ausgangspunkt ihrer einzigartigen Handschrift und Motivik war zunächst die detaillierte Wiedergabe von Baumrinde und deren Textur, vor Ort, in der Natur. Bei all ihren Werken ist spürbar wie die Energie der Natur in die körperliche Energie übertragen wird, mit der sie auf das Blatt einwirkt.

Aja von Loeper befreit den konventionellen Werkstoff Zeichenkarton von seiner gewohnten Funktion als Bildträger und macht ihn selbst zum

Gegenstand ihrer Darstellung. Ihr unverwechselbarer Stil ist ein Zusammenwirken aus einerseits flächiger und grafischer Wiedergabe und andererseits volumenhaft plastischer Oberflächengestaltung. In dieser neuen Körperlichkeit der Fläche schafft sie neue Ausdrucksmöglichkeiten für die zentralen Themen der Kunst: Raum, Licht, Fläche, Material und Natur.

## **VON LOEPER**

**WEISSES BLATT XL-8  
(DETAIL)  
2013  
PAPIER,  
MIT HOLZKEIL VON  
VORNE BEARBEITET  
105 x 235 CM  
TIEFE BIS 8 CM**



## EVELYN

Evelyn Weinzierl, geb. 1978 in Prien/Chiemgau, studierte von 2005 bis 2010 Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. 2011 beendete sie ihr Studium als Meisterschülerin bei Prof. Balkenhol.

Ihre schweigsamen Figuren sind geprägt von einer inneren Balance, die in der Ruhe und Gelassenheit des Gestus nach Außen dringt. Erzählungen werden angedeutet, die im Betrachter reifen und durch persönliche Erlebnisse erweitert werden. Dabei schafft die unverwechselbare Poesie des Ausdrucks einen Raum zwischen Fantasie und Realität.

»Das sichtbar gewordene Unsichtbare bewegt diese Skulpturen. Der Betrachter wird zum Zeugen eines Übergangs in eine veränderte Welt. Was wir erblicken ist der Moment des reinen Bewusstseins für die Beziehung zu sich selbst und zu anderen, das zentrale Moment des Reifens. Kein anderes Material könnte dies besser zum Ausdruck bringen als das Holz eines Baumes, der wuchs und wuchs und wuchs - bis er gefällt wurde. Genauso geht es hier um Entscheidungen, die gefällt wurden und vielleicht gerade eben oder im nächsten Moment oder bald umgesetzt werden. Die Welt wird dann von einer Sekunde auf die

nächste eine völlig andere sein und es gibt kein Zurück. Einerseits berichten die Werke von Reifung und lange dauernden Prozessen, andererseits beamen sie den Betrachter gottgleich in genau diese Millisekunde der Veränderung. Wir sehen das Dokument der Metamorphose, das Dokument der Entschiedenheit und das Dokument der Beziehung. Nicht zuletzt zum Betrachter selbst, der angewurzelt stehen bleibt und innerlich bewegt die Spannung aushält.«

*Bea Trompeta*

## WEINZIERL



**O.T.  
(AUSSCHNITT)  
2013  
PAPPEL, PIGMENT,  
ACRYL  
HÖHE 167 CM**

## SUSANNE

Susanne Zuehlke, geb. 1962 in Duisburg, studierte von 1982 bis 1988 an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren Harry Kögler und Helmut Dörner. 1986 erhielt sie ein Stipendium für Malerei an der University of Arizona USA bei Prof. Colscott. 1992 – 1996 übernahm sie die Künstlerische Leitung der Summer Academy of Fine Arts Sligo in Irland. Sie lebt und arbeitet in Karlsruhe.

In ihren abstrakten Landschaften setzt sie klare Farbwerte in einen spannungsreichen Kontrast. Dabei ist auf den ersten Blick nicht immer das Motiv erkennbar. Susanne Zuehlke konstruiert Farbflächen und optische Überschneidungen, welche die Erinnerung an eine Landschaft hervorrufen und so ein sehr individuelles Seherlebnis ermöglichen. Sie arbeitet überwiegend in Eitempera.

Ihre Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen Einrichtungen, unter anderem im Regierungspräsidium und in der Städtischen Galerie Karlsruhe, in der Sammlung Würth, Künzelsau und der University of Arizona, Tucson USA.

## ZUEHLKE

**STILLES WASSER  
2013  
EITEMPERA AUF LEINWAND  
60 x 50 CM**

